Reeve Paul Mitschke an die Steuerzahler der Munizipalität Churchbridge.

Langenburg, den 20. Nov. 1917.

Die Zeit der Munizipalwahlen ist bald hier und es macht sich ein mehr oder weniger reges Interesse unter den Steuerzahlern fühlbar. Als Reeve, oder besser gesagt, als erster Diener der Munizipalität ist es meine Pflicht, jedem Steuerzahler jede gewünschte Auskunft oder Erklärung inbezug auf die Verwaltung usw. bereitwilligst zu geben. Dies habe ich im Laufe des Jahres getan, wenn es verlangt wurde, jedoch weiß ich, daß viele Steuerzahler in manchen Sachen im Unklaren sind, weil nicht jeder die Gelegenheit hat, den Ratsversammlungen beizuwohnen. Noch schlimmer steht es mit Leuten, die der englischen Sprache nicht mächtig sind und dann von den sogenannten „Kickers", die von einer aufrichtigen und parteilosen Verwaltung der Munizipalität nichts wissen wollen, oder zum besten nur für ihr eigenes Interesse sorgen, indem sie großes Gerede und Klatscherei ohne Rücksicht auf Tatsachen gewissenlos machen, falsch instruiert werden.

Ich bediene mich daher des werten „Couriers", um alle Steuerzahler der Munizipalität Churchbirdge No. 211 für die nächste Versammlung, welche am Montag, den 3. Dezember, in Churchbridge abgehalten wird, einzuladen. Dieser Tag ist zugleich Nominationstag für Councillors und Reeve. Das Munizipalgesetz bestimmt, daß an dem Tage ein Rechnungsbericht für die ersten 10 Monate des Jahres verlesen werden muß, somit wird den Steuerzahlern die Gelegenheit gegeben, sich eine bessere Einsicht in die Verwaltung zu verschaffen.

Im Monat September habe ich mich dahin ausgesprochen, daß ich mich bei der nächsten Nomination nicht mehr als Kandidat für das Reeveamt werde aufstellen lassen, da ich durch Verlust der letzten zwei Ernten, verursacht durch Hagelwetter, nicht in den Verhältnissen bin, soviel freie Zeit, wie ein solches Amt sie fordert, zu opfern. Und im Falle einer Wahl ist man genötigt, wenigstens eine Woche auf Besuche zu gehen oder Versammlungen abzuhalten, um sich Klatschereien gegenüber, verursacht durch oben erwähnte „Kickers", zu rechtfertigen.

Auf Drängen vieler Steuerzahler und im Interesse der Deutschen in unserer Munizipalität werde ich die Nomination wieder annehmen, und im Fall einer Wahl für Reeve bitte ich vermittelst des „Couriers" um Eure Stimmen am 10. Dezember. Ebenso die Stimme einer jeden Frau, denn die Frauen haben jetzt auch Stimmrecht, wenn diese auch keine Steuerzahler sind, solange sie mit dem Manne auf der Farm wohnen. Es würde zu viel Raum im Courier beanspruchen, wollte ich einen ausführlichen Bericht über Munizipalangelegenheiten hier abgeben. Jedoch ein Punkt bedarf der Erwähnung, und zwar inbezug auf die Einschätzung des Landes und die darauffolgende Besteuerung. Dies hat viel Unzufriedenheit verursacht, und ich als Reeve war nicht minder unzufrieden wie viele andere, jedoch ich habe nur eine Stimme, und es ist nicht, wie viele Steuerzahler irrtümlicherweise glauben, alles vom Reeve abhängig. Als die Sache entschieden werden mußte (das Gesetz schreibt vor, nicht später als bis zum 1. Juli), mußte ich mich fügen; die Stimmen standen vier zu drei. Ich will hier nicht die Schuldigen angeben, aber der Sache kann für nächstes Jahr abgeholfen werden, indem die Stimmen der Councillors und die des Reeve für und gegen Beschlüsse oder Bestimmungen im Protokollbuch eingetragen werden. Dies kann durch Beschluß des Councils gemacht werden. Die Wähler sollten deshalb von den Councillors verlangen, daß dies eingeführt werde, dann würden die Steuerzahler immer wissen, wer für und wer gegen einen Antrag gestimmt hat. Wenn auch die hohe Einschätzung nicht direkt hohe Steuern verursacht, weil man die Mills im Verhältnis niedriger ansetzen kann, so müssen wir doch in unserer Munizipalität bedeutend höhere Kriegssteuern zahlen, als andere Munizipalitäten, denn die Regierung verlangt die Kriegssteuer nicht von so viel per Acker oder Viertelsektion, sondern 1½ Mills vom eingeschätzten Wert des Landes. Dies hat zur Folge, daß mancher Farmer in unserer Munizipalität die doppelte Kriegssteuer zahlt, als sie in den Nachbarmunizipalitäten besteht.

Zum Schluß bitte ich alle Steuerzahler, mich nicht in die Councillorpolitik der betreffenden Divisionen zu verwickeln, was leider schon der Fall war. Ich will und muß mich unparteiisch halten; aus dem sehr einfachen Grunde, daß, wenn ich für oder gegen einen Councillar Partei nehmen wollte, mir selber einen Gegner oder eine Gegenpartei schaffen würde.

Mit bestem Gruß an den Courier und alle Freunde und Steuerzahler der Munizipalität Churchbridge Nr. 211.

Paul Mitschke,
Reeve R. M. Nr. 211.

Weihnachten in fünf Wochen

Unser Lager ist sehr groß und reichhaltig und bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl. Wir spezialisieren in Weinen und Likören von zuverlässiger Qualitäten.

Senden Sie uns jetzt Ihre Bestellung, und wir werden dieselbe noch in guter Zeit vor Weihnachten liefern. Verlangen Sie vollständige Preislisten.

Canadische Whiskies.	1 Flasche	3 Flaschen	Kiste	Gallone
R. B. C. —				
Seal Brand 1880	$1.40	$4.05	$15.40	$7.25
Extra Quality, 12 Jahre alt	1.35	3.90	14.85	6.50
Extra Spezial, 10 Jahre alt	1.25	3.60	13.75	6.00
Crown Rye, 7 Jahre alt	1.15	3.30	12.65	5.25
Fine Old Rye, 5 Jahre alt	1.00	2.85	11.00	4.75
Superior Rye	.90	2.55	9.90	4.25
Gooderham and Worts. —				
Old Rye, Special	1.25	3.60	13.75	6.00
Old Rye, Ordinary	1.10	3.15	12.10	4.75
Walkers —				
Canadian Club	1.50	4.35	16.50	7.00
Imperial	1.25	3.60	13.75	6.00
Seagram Ro, 83	1.25	3.60	13.75	—
Scotch Whiskies.				
Wm. Fould & Co., —				
Grand Liqueur	2.50	7.35	27.50	11.50
Sandy Lamson	2.00	5.85	22.00	—
1 Diamond	—	—	—	7.50
2 Diamond	—	—	—	8.50
3 Diamond	—	—	—	9.50
Robt. McDonald —				
Rare Old White Label	1.75	5.10	19.25	—
Rare Old White Label, Imp. Qt.	2.25	6.60	24.75	—
Walter Fraser & Co. —				
Scottish Cream	1.35	3.90	14.85	—
Scottish Cream, Imp. Qt.	1.90	5.55	20.90	—
Walker's — Kilmarnod, White Label	2.15	6.30	23.65	—
Kilmarnod, Red Label	2.35	6.90	25.85	—
Kilmarnod, Black Label	2.75	8.10	30.25	—
Buchanan — Red Seal	2.00	5.85	22.00	—
Black & White	2.25	6.60	24.75	—
Rare Old Liqueur, 25 Jahre alt	3.00	8.85	33.00	—
Bullock, Lade & Co. — Gold Label	2.50	7.35	27.50	—
Dewar's Special	2.00	5.85	22.00	—
Extra Special	2.25	6.30	23.65	—
Special Liqueur	2.35	6.90	25.85	—
Extra Special Liqueur	2.75	8.10	30.25	—
White & Mckay — Special	2.00	5.85	22.00	—
Mackie & Co. — White Horse	2.15	6.30	23.65	—
Brandies.				
Claudon & Cie. — 10 Jahre alt	2.25	6.60	24.75	—
20 Jahre alt	2.50	7.35	27.50	—
R. O. 25 Jahre alt	2.75	8.10	30.25	—
Fiset & Cie. — 1 Star	1.50	4.35	16.50	7.50
2 Star	1.75	5.10	19.25	8.50
3 Star	2.00	5.85	22.00	9.50
Gin.				
J. DeKuyper —				
Holland Gin, Red Cafe, 15 Imp. Qts.	2.50	7.35	35.00	—
Holland Geneva	—	—	—	8.00
Melchers —				
Gold Croß Gin, Red Cafe, 15 Imp Qts.	2.00	5.85	28.00	—
Gold Croß Gin, Green Cafe, 12 Flaschen	1.50	4.35	16.50	—
Leonards — Holland Geneva, 15 Imp. Qts.	1.50	4.35	21.00	7.00
London Dry	1.25	3.60	13.75	6.00
Old Tom	1.25	3.60	13.75	5.00
Roß' Sloe	2.00	5.85	22.00	—
Booth's — Tom Gin	2.00	5.85	22.00	—
Gordon's — London Dry	1.85	5.40	20.35	—
Sloe Gin	2.00	5.85	22.00	—
Coate's — Plymouth	2.00	5.85	22.00	—
Canadische Weine.				
Ontario Red Port — One Grape	.50	1.35	5.50	2.00
Three Grape	.60	1.65	6.00	2.25
Black Cherry Wine	.60	1.65	6.00	2.25
White Catawba, Sweet or Dry	.60	1.65	6.00	2.25
Golden Diana	.85	2.40	9.35	—
Importierte Port Weine.				
R. B. Co. — London Dock	2.50	7.35	27.50	12.00
Vintage A	2.25	6.60	24.75	10.00
Vintage B	2.00	5.85	22.00	9.00
Vintage C	1.75	5.10	19.25	8.00
Vintage D	1.50	4.35	16.50	7.00
Vintage E	1.25	3.60	13.75	5.00
Invalid, The Butler	1.25	3.60	13.75	—
Cockburn's White Port	1.75	5.10	19.25	—
Clarets, Importiert.				
Gaden & Klipsch, Bordeaux —		Flasche		Kiste
Medoc Quarts		$ .75		$8.00
Medoc, Pints		.50		9.00
Chatteau Lafitte, Pints		1.10		24.00
St. Julien, Quarts		.90		18.00
Margaux, Quarts		.90		18.00
Margaux, Pints		.50		11.00
Pontet Canet, Quarts		1.15		12.00
Pontet Canet, Pints		.60		13.00
St. Emelion, Quarts		.90		10.00
St. Emelion, Pints		.50		11.00
Chatteau Lafitte, Quarts		2.00		23.00

RICHARD BELIVEAU CO., Ltd.
Gegründet im Jahre 1880. WINNIPEG, Man.
Importeure und Exporteure
Weine Liköre Zigarren

Offizielle Berichte

Französischer Bericht.

Paris, 20. Nov. — In Belgien, in einigen Gebieten des Chemin-des Dames und auf dem rechten Ufer der Maas, sind die Artilleriekämpfe ziemlich lebhaft gewesen. Der Bericht über die Kämpfe in Belgien lautet: Am 19. November haben wir einige deutsche Batterien zum Schweigen gebracht. Der Feind richtete sein Artilleriefeuer hauptsächlich auf das Gebiet von Merchem und Hoekske. Am 20. war der beiderseitige Artilleriekampf weniger heftig. Wir haben heute morgen in der Gegend von Dixmude einen feindlichen Aeroplan zu Fall gebracht. Der Aeroplan fiel in Flammen zur Erde nieder.

Deutscher Bericht.

Berlin, 20. Nov. — Zu Poelcapelle und Paaschendaele, im Bezirke der Wege, die von Bapaume und Peronne in der Richtung nach Cambrai führen, fand eine ziemlich lebhafte Artillerietätigkeit statt. Die Briten griffen mit starken Truppenmassen an und gewannen Gelände. Wir haben Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet.

Litt zwei Jahre lang

„Fruit-a-tives" machte ihn so wohl daß er dachte er ginge auf Luft.

Orillia, Ont., 28. Nov. 1914

„Für über zwei Jahre lang litt ich an Verstopfung, Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Kopfschmerzen. Eines Tages sah ich eine Ihrer Ueberschriften du ungefähr folgendermaßen lautete „Fruit-a-tives" macht einem so wohl daß er wie auf Luft geht". Mir gefiel diese Ueberschrift und ich beschloß eine Schachtel zu versuchen.

In einer sehr kurzen Zeit begann ich besser zu fühlen, habe guten Appetit, verdaue alles was ich esse, meine Kopfschmerzen sind gänzlich verschwunden und ich fühle wie ein ganz neuer Mann. Ich empfehle diese angenehme Obstmedizin allen meinen Freunden."

Dan McLean.

50c eine Schachtel, 6 für $2.50 Probegröße 25c. Bei allen Händlern oder Portofrei von Fruit-a-tives, Limited, Ottawa.

Französischer Bericht.

Paris, 21. Nov. — Wir haben heute um 3 Uhr westlich vom Miette-Flusse einen Angriff auf die Einbuchtung der deutschen Linie südlich von Juwincourt unternommen. Unsere Truppen haben an einer Front von ungefähr einem Kilometer bis zur Tiefe von 400 Meter alle ihre Ziele erreicht und starke feindliche Verteidigungsstellungen erobert. Wir haben bei diesen Kämpfen 175 Mann gefangen genommen. Zwischen dem Miette- und dem Aisne-Flusse haben unsere Truppen 40 Mann gefangen genommen. Der Artilleriekampf war im ganzen Bezirke äußerst heftig. Auf beiden Ufern der Maas haben wir einige gegen unsere kleinen Posten gerichteten Angriffe abgeschlagen. Ein vom Feinde im oberen Elsaß, nördlich von Largitzen, unternommener Ueberfall blieb ohne Erfolg.

An der mazedonischen Front, im Bezirke des Strumas, haben einige Luftzusammenstöße stattgefunden, in deren Verlaufe ein feindlicher Aeroplan zu Fall gebracht wurde. Westlich vom Vardar, in der Richtung auf Hadzubariman, haben wir einen feindlichen Ueberfall abgeschlagen. Es verblieb ein Gefangener in unseren Händen. An der Cerna-Biegung und nördlich von Monastir haben Artilleriekämpfe stattgefunden.

Großer Ausverkauf

— von —

Herrenkleidern

— und —

Herrenausstattungen

— bei —

ROBINSON'S

dauert nur fünf Tage

Beginnt Dienstag, den 27. November und dauert bis zum 1. Dezember.

Fünfzig Tausend Dollars Wert von Herrenkleidern, Mänteln, Sweaters, Hosen, Mackinaw-Mäntel, Unterwäsche, Hemden, Kappen u. s. w.

Alles zu

besonderen Verkaufspreisen.

Nur für fünf Tage

— bei —

ROBINSON'S

1815 South Railway Str. Regina.

THE FIT-RITE STORE

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 21. Nov. — Nördlich von Jaffa ist keine Veränderung in der Lage eingetreten. Am Montag haben wir Kurnet-el-Enad, sechs Meilen westlich von Jerusalem gelegen, gestürmt. Desgleichen ist Beit Likia, fünf Meilen nordwestlich von Jerusalem gelegen, von uns besetzt worden. Unsere berittenen Truppen haben sich gestern vier Meilen westlich von Bireh am Jerusalem-Schechem Wege mit dem Feinde im Kampfe befunden.

Russischer Bericht.

Petrograd, 21. Nov. — Die russische kaukasische Armee hat einen beträchtlichen Erfolg gegen den Feind am Dyal-Flusse errungen. Eine Nachricht darüber ist bei der Armee der Soldaten- und Arbeiterdelegierten eingetroffen. Die Russen wollen 1,600 Mann, darunter 354 Offiziere, gefangen genommen haben. Es heißt, daß die Moral der Truppen ausgezeichnet sei.

Deutscher Bericht.

Berlin, 21. Nov. — Die Franzosen haben heute nachmittag an der Aisne an einer sechs Meilen langen Front einen heftigen Angriff gegen unsere Stellungen unternommen. Der Angriff erfolgte an der Front von Craonne bis nach Berry-au-Bac.

Britischer Bericht.

London, 20. Nov. — Heute früh, gleich nach Tagesanbruch, haben wir eine Anzahl Bewegungen zwischen St. Quentin und dem Scarpe-Flusse unternommen. Wir erzielten zufriedenstellende Erfolge. Es ist eine beträchtliche Menge Material erbeutet worden, auch haben wir Mannschaften gefangen genommen. Das Wetter ist stürmisch und naß, sodaß die Luftschiffer mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. An einer Anzahl von Stellen der Ypres-Schlachtfront ist die feindliche Artillerie tätig gewesen, hauptsächlich in der Umgebung von Zonnebeke und Paaschendaele.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Deutsch-Ostafrika.

London, 21. Nov. — Wir haben die Verfolgung des Feindes auf dem Makonde-Plateau fortgesetzt und am Samstag trotz des hartnäckigen Widerstandes, den der Feind leistete, Lutshemi besetzt. Es sind uns einige Gewehre in die Hände gefallen. Am Sonntag haben wir nordwestlich von der Kitangari-Missionsstation ein großes feindliches Lager besetzt und 976 Deutsche und Askaris gefangen genommen. Der Rest der feindlichen Mannschaft wurde in das Kitangarital getrieben. Die portugiesischen Truppen nähern sich Newala vom Süden her. Am Mahiwandanda-Wege ist uns das letzte 4zöllige Hauptgeschütz des Feindes in die Hände gefallen. Der Feind hatte das Geschütz in gutem Zustande zurückgelassen. Die anglo-belgischen Truppen befanden sich am Donnerstag und Freitag in der Nähe von Mandebi, 38 Meilen südwestlich von Liwalo, im Kampfe mit dem Feinde. Der Feind versuchte von Mahenge aus in südlicher Richtung durchzubrechen. Abgesehen von den Verlusten, die der Feind zu Mandebi erlitt, sind von uns seit dem 1. November 798 Deutsche entweder getötet oder gefangen genommen worden.

Radikalheilung der Nervenschwäche:

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Lebensmüdigkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, Strikturen, Samenfluß, Pollutionen, Krampfadern und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von der

Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N. Y.

Man erwähne in Briefen den „Courier".

Ideale Lage für Deutsche Farmer

Wenig Kapital nötig — Liberale Bedingungen

Das Land der Baldwin County Colonization Company liegt im südöstlichen Teil von Baldwin County, Alabama, etwa 60 Meilen von Mexico, auf einer Hochebene, leicht wellenförmig, gut drainiert und ist ein fruchtbarer, sandiger Lehmboden auf schwerem Untergrund und ist leicht zu bearbeiten. Das Land ist abgeholzt und ist leicht zu roden und hat keine Steine. Das Klima ist gesund. Trinkwasser weich und klar. Im Sommer weht immer eine kühle Briese vom Golf und im Winter scheint die Sonne beständig und ist es immer warm und mollig. Markt ist nahe zur Hand. Kirchen, Schulen, Geschäftsläden, Creamery, Telephone, geselliges Leben u.s.w. findet man hier. Man kann zu Eisenbahn und zu Wasser die Produkte, bestehend aus Korn, Hafer, Heu, Baumwolle, Weiß- und Süßkartoffeln, Zuckerrohr, allerlei Frucht und Gemüse sowie auch Vieh, Schafe, Schweine und Geflügel befördern oder dieselben per Wagen nach Pensacola, einer Stadt von 30,000 Einwohnern, bringen und selber verkaufen. Aus dem Küchengarten, hat man das ganze Jahr grünes Gemüse, — alles, was man zum Leben braucht, wächst dort. — Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 pro Acker. Zwei bis drei Ernten per Jahr auf demselben Land. Wir senden Zirkular und Beschreibung dieser blühenden Kolonie Alberta u. beantworten gern alle Fragen.

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
911 Hartford Bldg. Chicago, Ill.

Wenig Schiffe spurlos versenkt.

London, 22. Nov. — Im britischen Oberhause wies Admiral Lord Beresford auf die Zunahme in den Versenkungen von Schiffen hin, von welchen man keine Spur mehr entdecke. Lord Lytton, der Zivillord der Admiralität, erwiderte darauf, daß während der drei Jahre, endend mit letztem Oktober, 122 Schiffe verloren gegangen seien, von denen man keine Spur habe entdecken können. Der Normalverlust an solchen Schiffen in Friedenszeiten betrage 15 Schiffe pro Jahr. Lord Lytton sagte, er habe keinen Grund, zu glauben, daß das plötzliche Verschwinden von Schiffen zunehme.

Medicine Hat. — Der Wahlkampf wurde hier am 19. Nov. von Hon. A. L. Sifton eröffnet, der zusammen mit seinem früheren Gegner, dem konservativen Herrn T. M. Tweedie aus Calgary, seinen Zuhörern die Vorteile des neuen Koalitionsministeriums vor Augen führte. Er behauptete, daß dieses Ministerium in den 5 Wochen seiner Existenz bereits viel Gutes für das Land geleistet habe, und daß nach der Wahl ein Arbeitsminister, der selbst ein Arbeiter sein werde, aus den Mitgliedern des Unterhauses gewählt werden würde, um das segensreiche Wirken der Koalition weiter auszudehnen. — Wer lacht da?

Kirchliche Nachrichten

Medicine Hat, Alta,

Wo Leute kirchlich unversorgt sind, ist der Unterzeichnete gerne bereit, selbige mit Wort und Sakrament zu versorgen. Man wende sich an: Rev. R. Arnsdorf, 927 Elm St., Medicine Hat, Alberta, Reiseprediger der Ohio-Synode für Alberta.

Evangelische Gemeinschaft Edmonton. Kirche Ecke von 94 St. und 113. Ave.

Gottesdienste jeden Sonntag vorm. 10 Uhr und abends ½8 Uhr.

Sonntagsschule jeden Sonntag vorm. 11 Uhr.

Jugendverein und Gebetstunde jeden Donnerstag Abend ½8 Uhr.

Unterricht in Lesen, Schreiben, Katechismus und Biblische Geschichte jeden Sonnabend um ½2 Uhr im „Basement" der Kirche.

Ein volles freies Heil in Christo verkündigt. Alle Deutschen sind freundlichst eingeladen. — Die Kirche ist schuldenfrei.

J. S. Damm,
11410 — 95. St.

Mutter und Kind verbrannt.

Brandon, Man. — Frau Stafford von Virden, welche die Petroleumkanne benutzte, um ein Herdfeuer zum Brennen zu bringen, erlitt durch eine Explosion der Petroleumkanne derart schwere Verbrennungen, daß sie diesen erlegen ist. Ein fünf Jahre altes Kind der Familie Stafford, das sich zur Zeit des Unfalles in der Nähe der Mutter befand, kam ebenfalls an den erlittenen Brandwunden um. Drei andere sich im Hause aufhaltende Kinder wurden von der Feuerwehr gerettet, ebenso das Haus.

Ein Künstler wird nie fertig; aber es gibt Künstler, die nie hätten anfangen sollen.

Wir untersuchen Augen und passen Gläser an. Wir haben diese Arbeit für über zwanzig Jahre lang getan, und machen es gut.

Wenn Ihre Augen Ihnen Schwierigkeiten bereiten, oder sie schmerzen, kommen Sie zu uns.

Wir versprechen Ihnen vollständigste Zufriedenstellung, freundliche und zuvorkommende Bedienung und halten immer unser Versprechen.

1794 Hamilton Str., Regina, Sask.

A.G. ORCHARD
Erfahrener Optiker.
1794 Hamilton Str., Regina, Sask.
in Kellys Apotheke.

CANADIAN NORTHERN

Winter-Ausstellung Saskatoon

4., 5., 6. Dezember.

Einfacher Fahrpreis für Hin- und Rückreise nach Saskatoon von allen Stationen an der Canadian Northern Railway in Saskatchewan.

Fahrkarten zum Verkauf 2., 4., 5. Dezember. — Gültigkeitsdauer bis zum 8. Dezember 1917.

Vollste Information von irgend einem C.N.R.-Agenten oder schreiben Sie an

Wm. Stapleton, D.P.A., C.N.R.
Saskatoon, Sask.

Achtung!

Stadtbewohner und Farmer der Umgegend.

Neuer

Fleischerladen und Wurstfabrik

eröffnet.

Wir liefern die beste Wurst im Westen Canadas zu den niedrigsten Preisen, und haben auch stets frisches Fleisch von erster Qualität auf Lager.

Wir versenden auch Würste nach auswärts.

Versuchen Sie einmal, bei uns zu kaufen, und Sie werden sicherlich zufriedengestellt werden.

Vollständiges Lager von geräuchertem Fleisch und allen Wurstwaren.

Hochachtungsvoll

Brown & Benz Co.
Telephon 3809. 1417 Elfte Avenue, Regina.